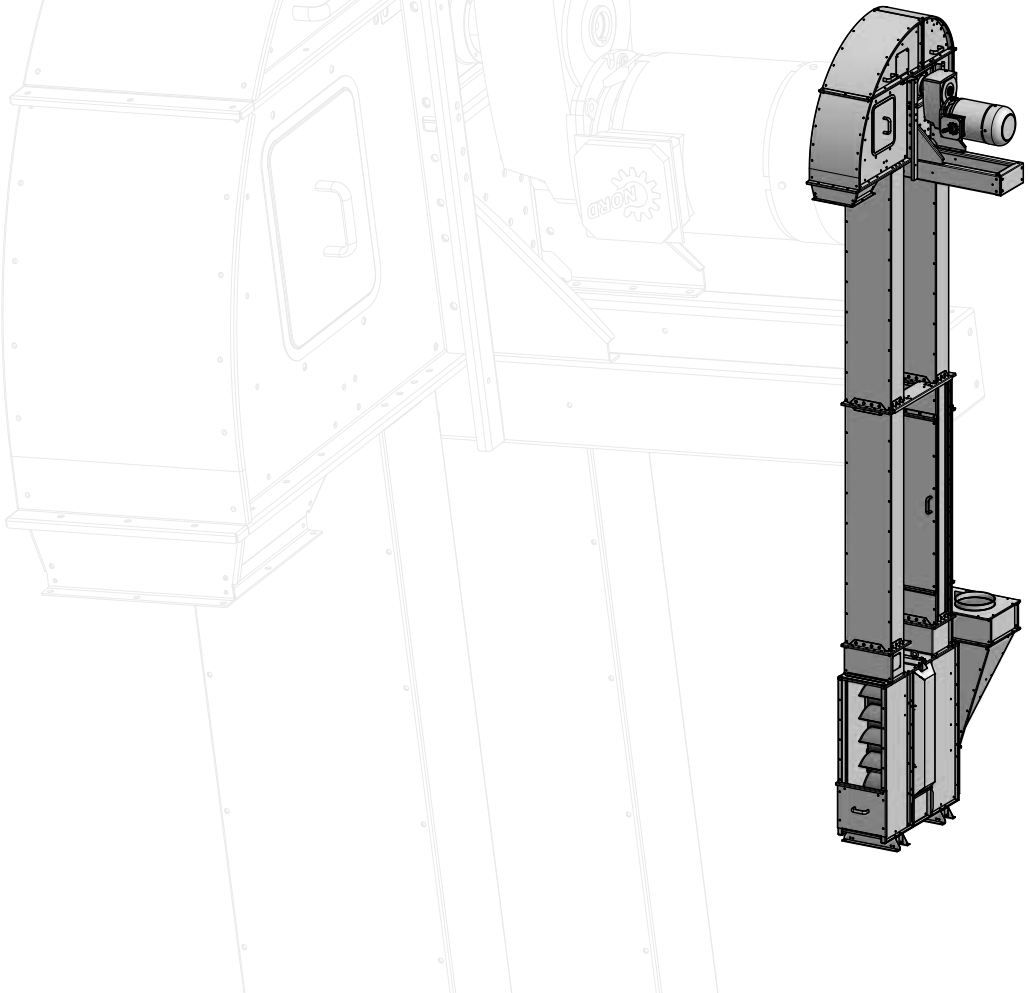
SKANDIA ELEVATOR

AUFBAUANWEISUNGEN
H-LINE

New generation SEH
50/18, 50/23 & 63/30



ZMA015DE 2020-09-01

Güterinspektion

Überprüfen, dass die Anzahl der Kisten mit dem Lieferschein übereinstimmt, und dass Kisten und Packgut unbeschädigt sind. Etwaige Schäden und fehlendes Material auf dem Frachtbrief notieren und den Frächter sowie uns darüber informieren. Nach dem Auspacken der Güter sicherstellen, dass die Lieferung vollständig ist. Inkorrektes Material darf nicht für den Aufbau verwendet werden.

Gewährleistung

Zwei Jahre Produktgarantie ab Lieferdatum werden auf alle Modelle von Skandia Elevator AB Maschinenanlagen gewährt. Eine Voraussetzung der Garantie und nachfolgender Garantieansprüche ist, dass Skandia Elevator AB kontaktiert wird und dass zwischen dem Kunden und Skandia Elevator AB eine Vereinbarung über die Art der Fehlerberichtigung getroffen wird. Die Garantie deckt alle Teile ab, die aufgrund von Konstruktions- und Herstellungsfehlern beschädigt oder gebrochen sind. Produktfehler und Schäden aufgrund von Montagefehlern, Anwendungsfehlern oder Servicemängeln sind von der Garantie nicht gedeckt.

CE-Kennzeichen

Ein CE-Kennzeichen befindet auf sich auf der Getriebeseite des Elevatorkopfes. Es ist ein Beweis, dass die Maschine laut EU-Maschinennorm hergestellt ist und damit die entsprechenden Sicherheitsanforderungen erfüllt. Das CE-Kennzeichen enthält Informationen über: Herstellungsjahr, Modellbezeichnung und Auftragsnummer. Bei Reklamation oder bei Bestellung von Ersatzteilen bitte immer die Auftragsnummer angeben.

EC-Deklaration

Skandia Elevator AB
Arentorp
S-53494 Vara
SWEDEN

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt:

SEH

Auftragsnummer:

.....

"auf das sich diese Erklärung bezieht übereinstimmt mit der Direktive des Rates vom 29. Dezember 2009 betreffs Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten bezüglich Maschinen, 2006/42/EC.

Sofern nicht auf der CE-Kennzeichnung angegeben, wird das Produkt laut EU-Maschinenrichtlinie hergestellt und ist als Kategorie II 3D/0D klassifiziert. Es ist für den Transport von Material vorgesehen, das mit ATEX-Zone 22 übereinstimmt, und die externe Umgebung ist unklassifiziert.

Vara 01.09.2020

Joakim Larsson, Geschäftsführer

Danke, dass Sie Skandia Elevator gewählt haben!

Die Trogkettenfördereranlage muss korrekt aufgebaut und gründlich gewartet werden, um den zufriedenstellenden Betrieb zu gewährleisten. Damit die Garantie zur Anwendung kommt, müssen diese Montageanweisungen und die separaten Wartungsanweisungen befolgt werden,

Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Skandia Trogkettenfördereranlage auf lange Zeit zufrieden sein werden.

Maschinenübersicht 6

Sicherheitsinformationen 7

- Allgemeine Sicherheitsinformationen 7
- Elektrische Sicherheit 8
- Sicherheitsschilder 9

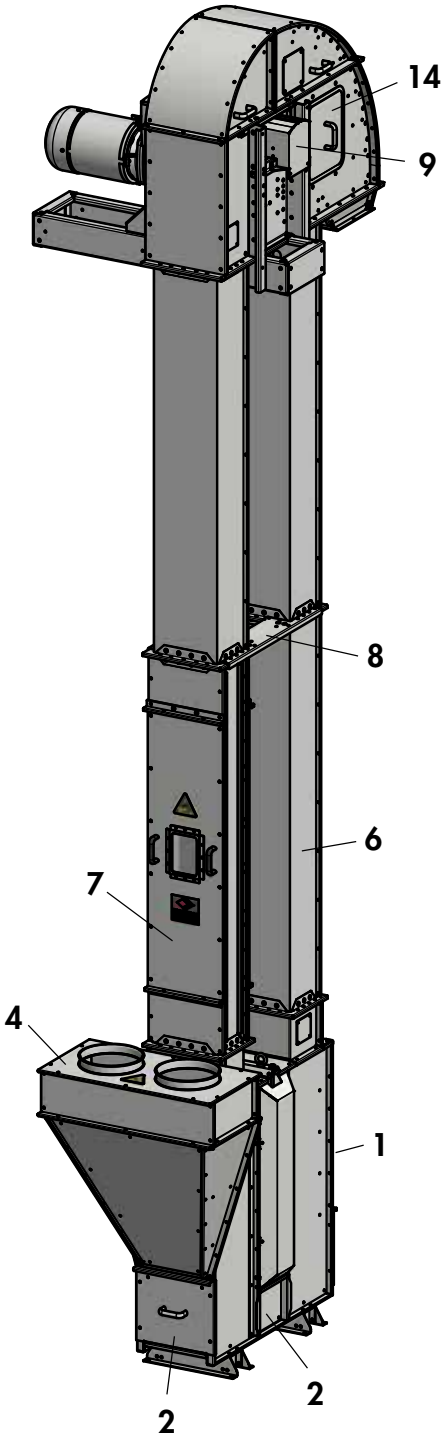
Vor dem Aufbau 11

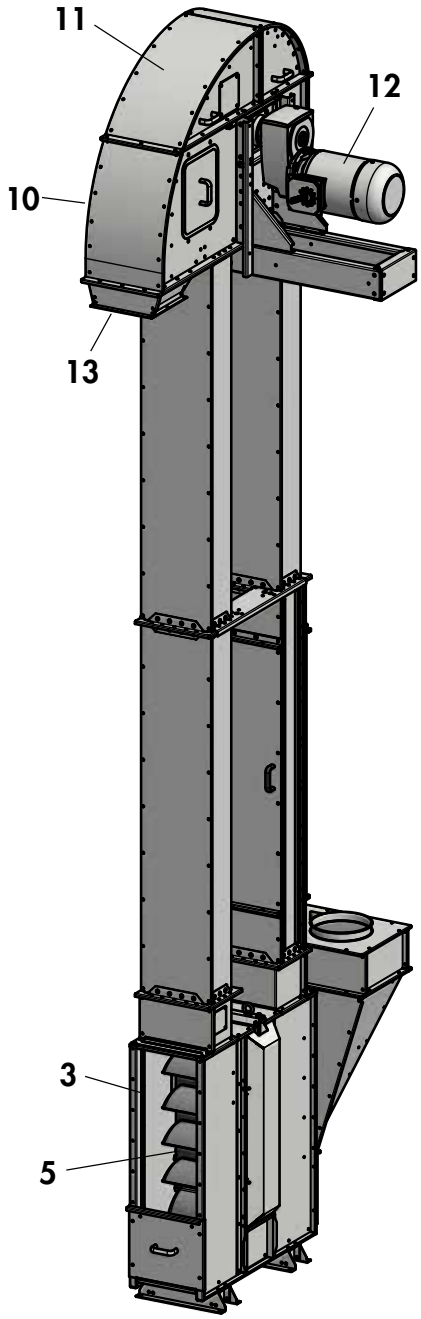
Anschluss der Maschine 13

- Position des Einlaufs 13
- Anschluss einer anderen Maschine am Elevator 14
- Anschluss des Elevators am Trogkettenförderer 14

Aufbau der Maschine 15

- Gurtlaufkontrolle 15
- Elevatorschächte 16
- Explosions-Verschlussplatten 17
- Elevatorkopf 18
- Rücklaufsperre 19
- Bechergurt 20
- Becher 22
- Zentrierung des Bechergurts 23
- Einstellen der Spritzschutzvorrichtung 24
- Elevatorhaube 25
- Drehzahlwächter 26
- Einlauf 27
- Wasserdichtung 27





Teile	Pos.
Elevatorfuß	1
Reinigungsschieber	2
Einlauföffnung	3
Deckel Einlauftrichter	4
Bechergurt	5
Elevatorschacht	6
Inspektionsöffnung	7

Teile	Pos.
Distanzblech	8
Rücklaufsperre mit Schutz	9
Elevatorkopf	10
Elevatorhaube	11
Getriebemotor	12
Auslauf	13
Inspektionsklappe	14

Der Eigentümer der Transportanlage ist dafür verantwortlich, dass diese Aufbauanweisungen den befassten Schlossern, Elektrikern, Wartungstechnikern und Konstruktionsmechanikern stets zur Verfügung steht.

Falscher Aufbau und/oder Betrieb kann zu Verletzungen oder zur Beschädigung der Trogkettenfördereranlage und/oder anderer Anlagen führen. Außerdem können Störungen oder verringerte Förderleistung die Folge sein.

Vor dem Aufbau, Herstellung elektrischer Anschlüsse und Beginn von Wartung oder Betrieb die Aufbauanweisungen sorgfältig lesen. Wenn irgendein Teil dieser Anweisungen schwer zu verstehen ist, den Händler zwecks Unterstützung kontaktieren.

Die Sicherheitsinformationen werden wie folgt angegeben und erläutert:

⚠ **WARNUNG!**
Nichtbeachtung der Anweisungen in Warnungen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ **WICHTIG!**
Nichtbeachtung der Anweisungen in wichtigen Texten können Beschädigungen der Trogkettenfördereranlage und/oder anderer Anlagen zur Folge haben. Außerdem können Störungen oder verringerte Förderleistung die Folge sein.

NB! gibt an, dass der Text Informationen enthält, die den Aufbauprozess vereinfachen.

Allgemein

⚠ **WARNUNG!**

- Sicherstellen, dass alle für den Aufbau, elektrischen Anschluss, Wartung und Betrieb der Trogkettenfördereranlage verantwortlichen Personen die Anweisungen und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben.
- Für Aufbau, elektrischen Anschluss, Wartung und Betrieb von Trogkettenfördereranlagen Schutzhandschuhe, Helm, Sicherheitsschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille und Warnweste verwenden.

⚠ **WARNUNG!**

- Vor der Durchführung von Aufbau-, elektrischen Anschluss- und Wartungsarbeiten die Maschine anhalten und die Stromversorgung ausschalten.
- Die Maschine nur dann anlassen, wenn Elevator, Haube sowie alle Luken, Abdeckungen, Deckel und Schutzvorrichtungen so eingebaut sind, dass sie nur mit Werkzeugen geöffnet werden können.
- Anschlüsse zu, von und zwischen Maschinen müssen permanent montiert und vollständig abgeschlossen sein. Wenn dies am Auslauf nicht möglich ist, mit einem 1 m langen Rohr abschließen.

⚠ **WICHTIG!**

- Wenn die Maschine im Freien aufgebaut wird, müssen Motoren und Getriebe mit einer Regenhaube ausgestattet werden.
- Im Fall eines Kurzschlusses sicherstellen, dass die elektrische Anlage einwandfrei funktioniert, bevor der Betrieb fortgesetzt wird.
- Sicherstellen, dass die elektrische Anlage frei von Ablagerungen, Staub, Feuchtigkeit und elektrostatischer Ladung gehalten wird.

Elektrischer Anschluss

Falsche elektrische Anschlüsse können zu Verletzungen oder zur Beschädigung der Trogkettenfördereranlage und/oder anderer Anlagen führen. Außerdem können Störungen oder verringerte Förderleistung die Folge sein.

⚠ **WARNUNG!**

- Alle elektrischen Geräte dürfen nur von einem qualifizierten Elektrofachmann angeschlossen werden. Siehe die getrennten Anweisungen zum Anschließen von Elektronik.
- Der Betriebsschalter muss permanent montiert werden und an einer Stelle angebracht sein, die bei der Durchführung von Wartungsarbeiten einfach zugänglich ist.
- Sicherstellen, dass der Drehzahlwächter während des Betriebs eingeschaltet ist.

⚠ **WICHTIG!**

- Sicherstellen, dass der Motorschutz auf die für den Motor passende Amperezahl eingestellt ist.
- Vor dem ersten Probestart des Motors den Abschnitt "Rücklaufsperre" der Elevator-Aufbauanweisungen lesen.
- Sicherstellen, dass alle Schutzschalter für die Gurtlaufkontrolle (optionales Zubehör) beim Betrieb aktiviert sind.
- Sicherstellen, dass die Schalter für die Explosionspanele beim Betrieb aktiviert sind.

Wartung

Unzureichende Wartung kann zu Verletzungen oder zur Beschädigung der Trogkettenfördereranlage und/oder anderer Anlagen führen. Außerdem können Störungen oder verringerte Förderleistung die Folge sein.

⚠ **WARNUNG!**

Vor Inbetriebnahme der Maschine die getrennten Wartungsanweisungen lesen.

Sicherheitsschilder

⚠ **WARNUNG!**

Die Maschine wird mit Sicherheitsschildern geliefert. Sie dürfen weder entfernt noch unlesbar gemacht werden. Wenn ein Sicherheitsschild beschädigt wird, kann ein neues Schild von Skandia Elevator AB kostenlos angefordert werden. Die Teilenummer des Schilds angeben. Siehe den folgenden Abschnitt und das vorige Kapitel "Maschinenübersicht".

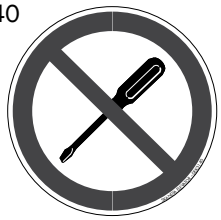
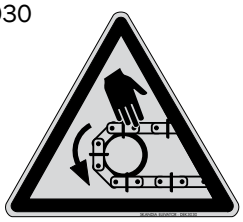
Dies sind Sicherheitsschilder für:

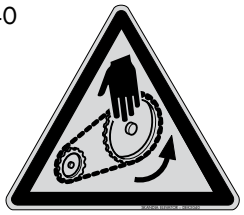
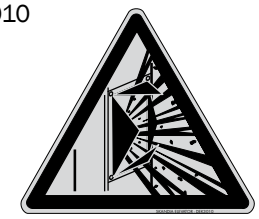
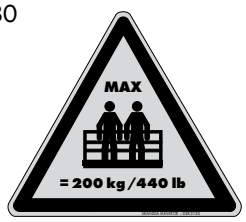
- Obligatorisch (weißes Symbol auf rundem blauen Hintergrund).
- Verboten (schwarzes Durchstreichungssymbol auf rundem weißen Hintergrund mit roter Umrandung).
- Warnung (schwarzes Symbol auf dreieckigem gelbem Hintergrund mit schwarzer Umrandung).

⚠ **WARNUNG!**

Die obligatorischen Anweisungen, Verbote oder Warnungen auf allen Sicherheitsschildern müssen beachtet werden, oder schweren oder tödliche Verletzungen können die Folge sein.

Skandia Elevator-Maschinen haben folgende Sicherheitsschilder:

Teilenummer/Sicherheitsschild Anbringungsorte siehe das Kapitel "Maschinenübersicht".	**Schriftliche Definition**
DEK3090	Vor dem ersten Probestart des Motors den Abschnitt "Rücklaufsperre" der Elevator-Aufbauanweisungen lesen.
DEK3100	Das Ventil nicht mit der Motorseite nach unten ablegen.
DEK3140 	Änderungen der Einstellungen und/ oder der Ausrüstung sind verboten.
DEK3030 	Warnung für Förderkette!

DEK3060	Warnung für Bechergurt!
DEK3040 	Warnung für Kettenantrieb!
DEK3070	Warnung für rotierende Trogkettenförderer-Antriebswelle!
DEK3080	Warnung für rotierende Elevator-Antriebswelle!
DEK3110	Warnung für bewegliche Maschinenteile!
DEK3120	Warnung für bewegliche Maschinenteile!
DEK3010 	Warnung für Staubexplosion!
DEK3130 	Warnung, maximal 2 Personen = 200 kg/440 lbs dürfen sich gleichzeitig auf der Plattform und den Leitern befinden!

⚠ **WICHTIG!**

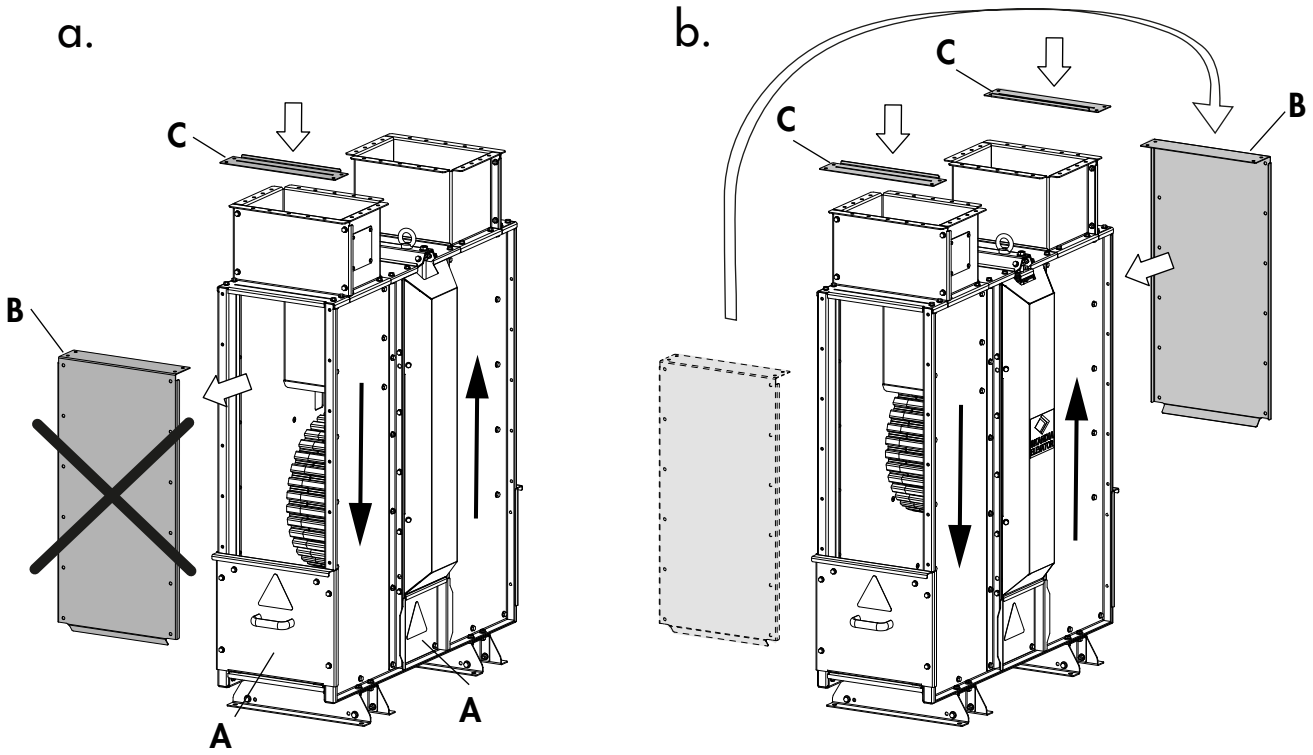
- Die Sektionen können bis maximal 8 m Länge zusammengebaut und dann an den Einbauort gehoben werden. Das Gewicht muss auf mehrere Hebepunkte verteilt werden.
- Sicherstellen, dass die Stützanforderungen für den Elevator, die im Kapitel Montage der Maschine, Abschnitt Schächte und Elevatorkopf angegeben sind, befolgt werden.
- Sicherstellen, dass keine Gefahr besteht, dass der Elevatorfuß im Wasser steht. Den Elevatorfuß bei Bedarf heben/erhöhen.

NB! Den Elevatorfuß so anordnen, dass die Reinigungsschieber auf allen Seiten des Fußes (A) zugänglich sind und dass geplante Anschlüsse angebracht werden können.

Der Elevatorfuß ist für die Befüllung der auflaufenden Seite vorbereitet.

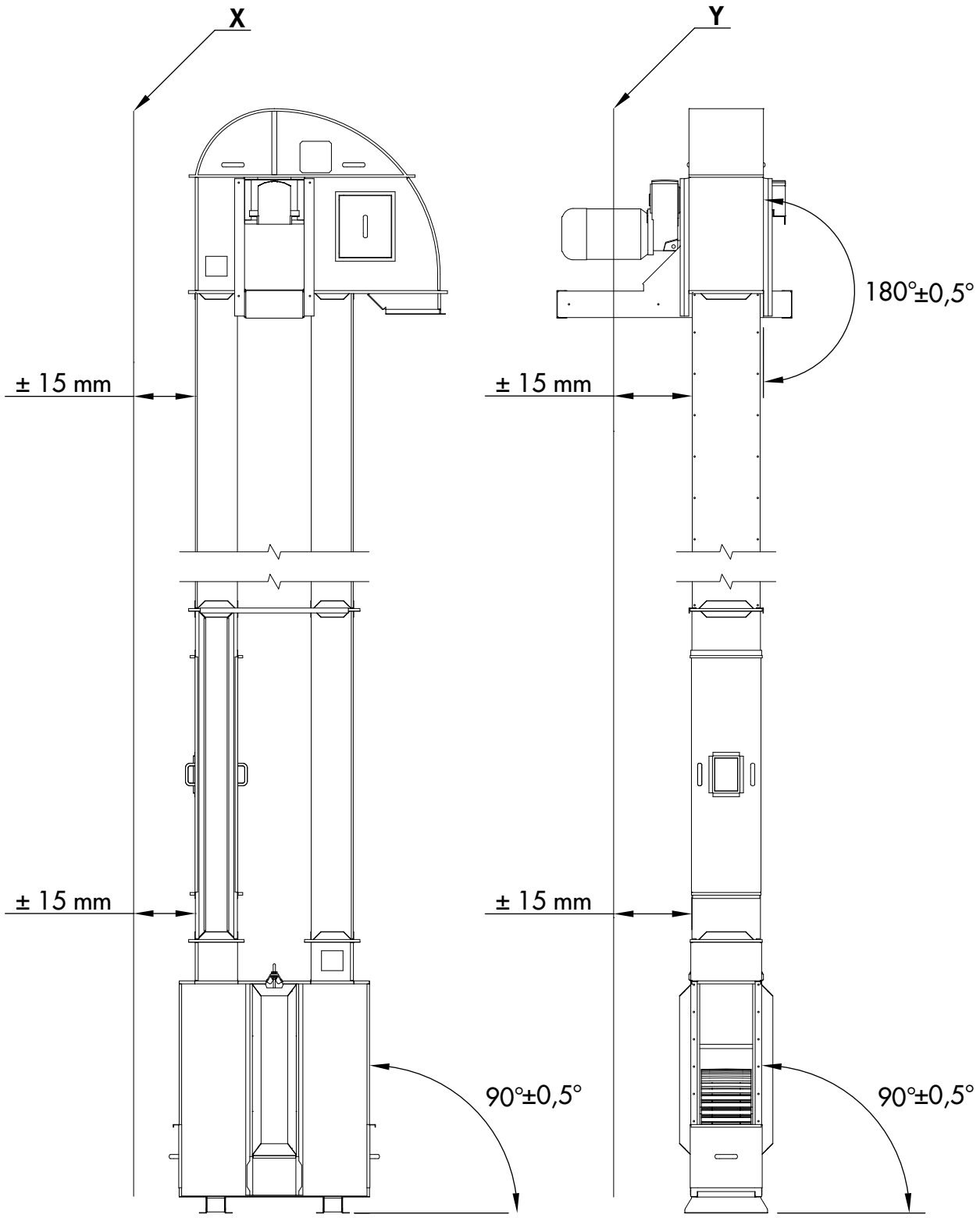
a.
Bei der Befüllung von beiden Seiten das Dichtungsblech (B) von der Abwärtsseite entfernen und das Rippenblech (C) gemäß Abbildung wieder einbauen.

b.
Bei Befüllung von nur der Abwärtsseite sind zuerst die Rippenbleche (C) von beiden Seiten zu entfernen, das Dichtungsblech (B) von der Abwärtsseite zur Aufwärtsseite zu versetzen und danach die Rippenbleche (C) auf beiden Seiten zu montieren; die Rippenbleche gemäß Abbildung drehen.



⚠ **WICHTIG!**

Den Elevator senkrecht innerhalb der angegebenen Toleranzen (X und Y sind die vertikalen Referenzen) montieren.



⚠ WARNUNG!

- Anschlüsse zu, von und zwischen Maschinen müssen permanent montiert und vollständig abgeschlossen sein. Wenn dies am Auslauf nicht möglich ist, mit einem 1 m langen Rohr abschließen.
- Nicht verwendete Einläufe müssen abgedichtet werden.
- Stets die Abdeckung auf dem Einlauftrichter verwenden. (A/B/C).

⚠ WICHTIG!

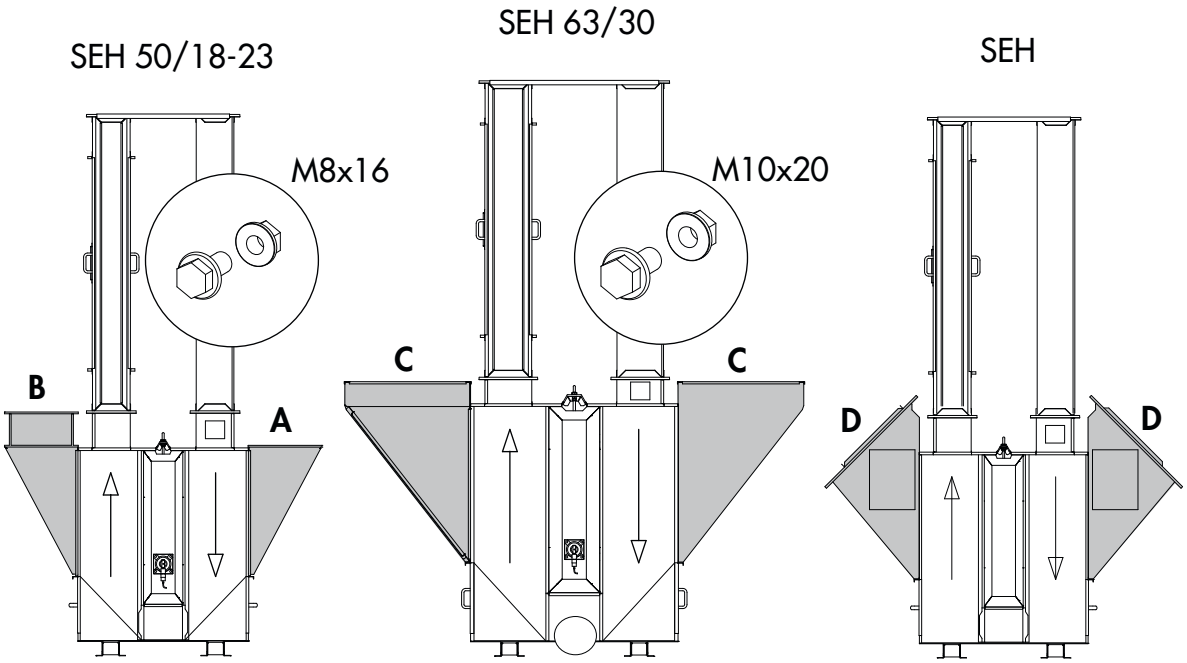
- Mehliges, leichtes und langsam fließendes Material muss immer auf der ablaufenden Gurtseite befüllt werden.
- Nur empfohlene Komponenten für Einlauf, Auslauf und Anschlüsse verwenden.
- Sicherstellen, dass der Rohrbau ausreichend dimensioniert ist und dass sein Anstiegswinkel mindestens 45° beträgt.

Position des Einlaufs

Die Einlauftrichter (A/B/C) oder der Anschlusstrichter (D) werden immer auf der gleichen vorbereiteten Höhe angeordnet.

Gilt für SEH 50/18-23::

NB! Der Einlauftrichter (A) ist für eine ablaufende Gurtseite und der verlängerte Einlauftrichter (B) ist für eine auflaufende Gurtseite konstruiert.

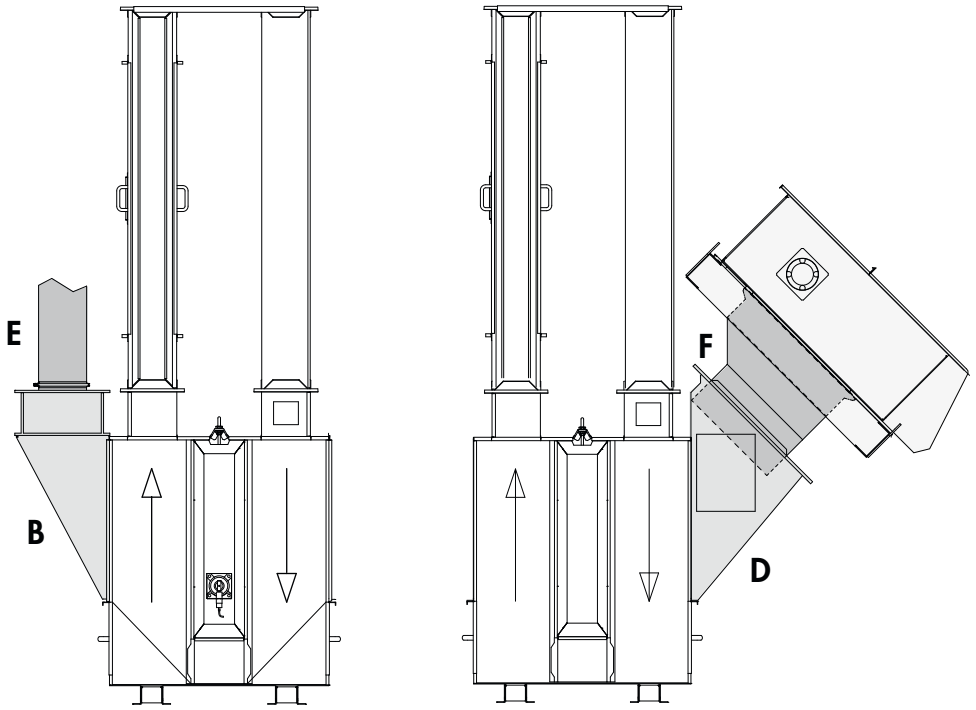


Anschluss einer anderen Maschine am Elevator

Ein Trogkettenförderer oder Elevator wird über einen geschlossenen Kanal (E) vom Auslauftrichter der Maschine zum Einlauftrichter des Elevators (B) angeschlossen. Ein Trogkettenförderer kann mittels eines speziellen Auslaufanschlusses (F) auch direkt an einen Anschlusstrichter (D) angeschlossen werden.

Anschluss des Elevators am Trogkettenförderer

Den Elevator gemäß den Aufbauanweisungen des betreffenden Trogkettenförderers an den Trogkettenförderer anschließen.



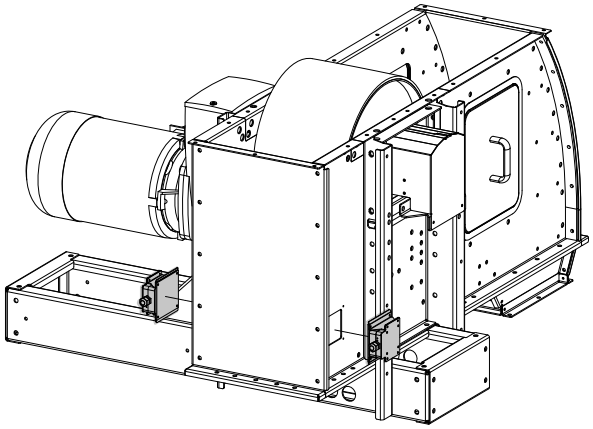
Gurtlaufkontrolle

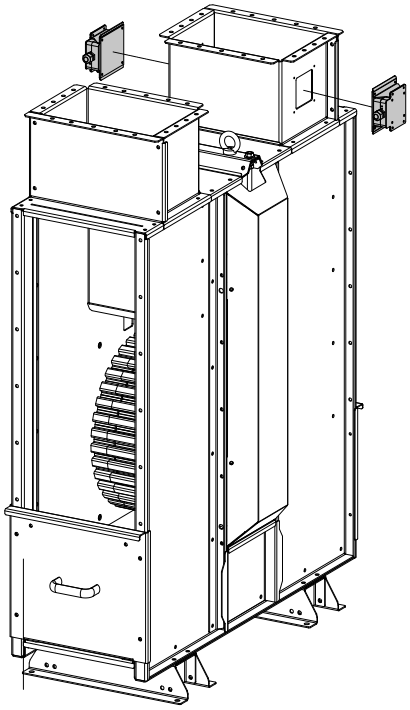
Die Gurtlaufkontrolle ist eine Zusatzoption, die den Elevator anhält, wenn der Bechergurt an den Umlenktrommeln zunehmend verunreinigt wird.

⚠ **WARNUNG!**
Alle elektrischen Geräte dürfen nur von einem qualifizierten Elektrofachmann angeschlossen werden. Siehe die getrennten Anweisungen zum Anschließen von Elektronik.

Die Gurtlaufkontrolle an der vorbereiteten Stelle im Elevatorfuß und/oder Elevatorkopf einbauen.

⚠ **WICHTIG!**
Der Bechergurt muss sich 20 mm nach beiden Seiten bewegen können, ohne dass die Gurtlaufkontrolle die Stromversorgung unterbricht.





Elevatorschächte

Die Schächte mit Distanzblech (A) in jede Verbindung am Elevatorfuß, außer der untersten Verbindung, montieren.

NB! Die Schächte haben männliche und weibliche Verbindungsstücke, die zusammengepasst werden.

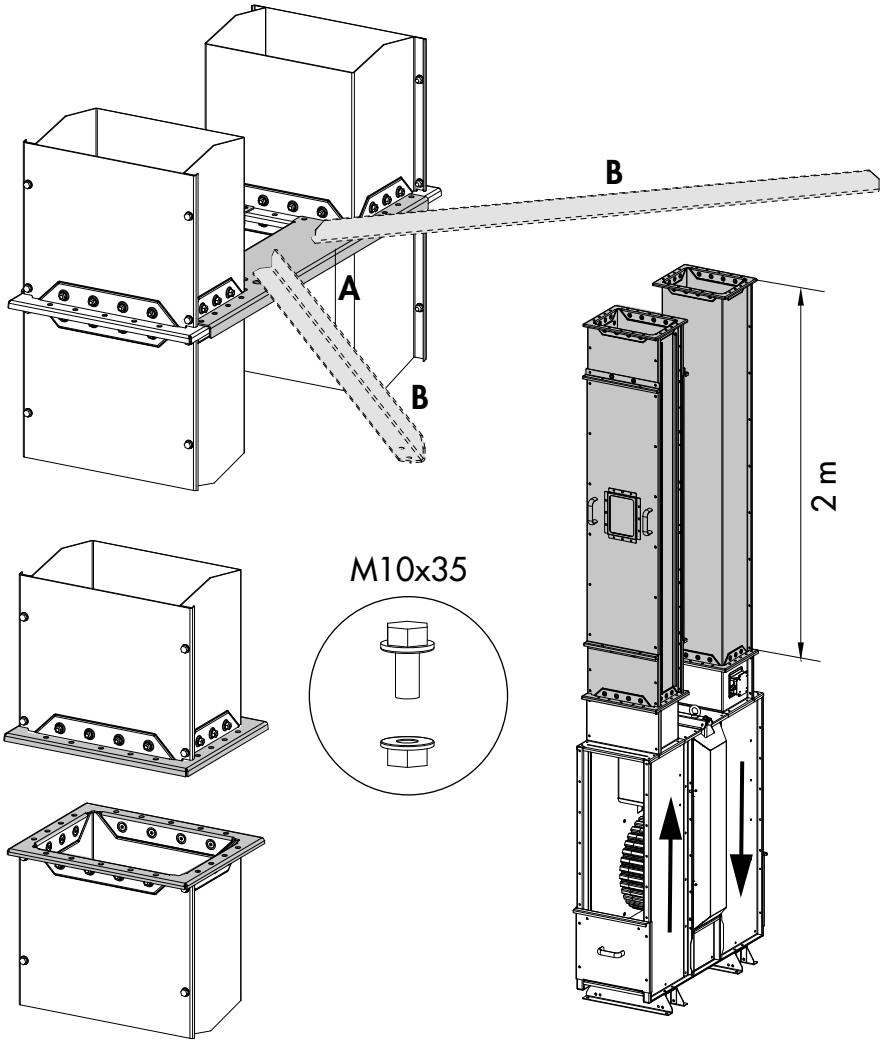
⚠ **WARNUNG!**

Die Distanzbleche (A) müssen horizontal aller 6 Meter an die feste Konstruktion gestützt werden. Wenn die obersten Horizontalstreben (B) mehr als 2 m unter der Unterkante des Elevatorkopfs angeordnet sind, ist eine Drahtseilstütze oder Ähnliches am Stützrahmen des Elevatorkopfs erforderlich (mehr darüber steht im Abschnitt Elevatorkopf auf der nächsten Seite). NB! Die o. g. Stützanforderungen sind eine Grundvoraussetzung für die Festigkeit des Elevators und müssen befolgt werden. Falls ein Risiko für erhöhte Windgeschwindigkeiten mit Spitzen von mehr als 42 m/s besteht, muss der Abstand zwischen den Horizontalstreben mit Hinsicht auf die erhöhte Belastung reduziert werden.

⚠ **WICHTIG!**

- Stets 2-Meter-Schächte am Elevatorkopf und am Elevatorfuß einbauen, um sicherzustellen, dass alle Zubehörtypen nachträglich eingebaut werden können.
- Wenn der Elevator mit Explosionspanelen ausgerüstet werden soll, sind vor der Montage der Schächte die Anweisungen auf der nächsten Seite durchzulesen.

NB! Die Inspektionsöffnung an der auflaufenden Gurtseite auf Bodenniveau im Schacht einbauen.



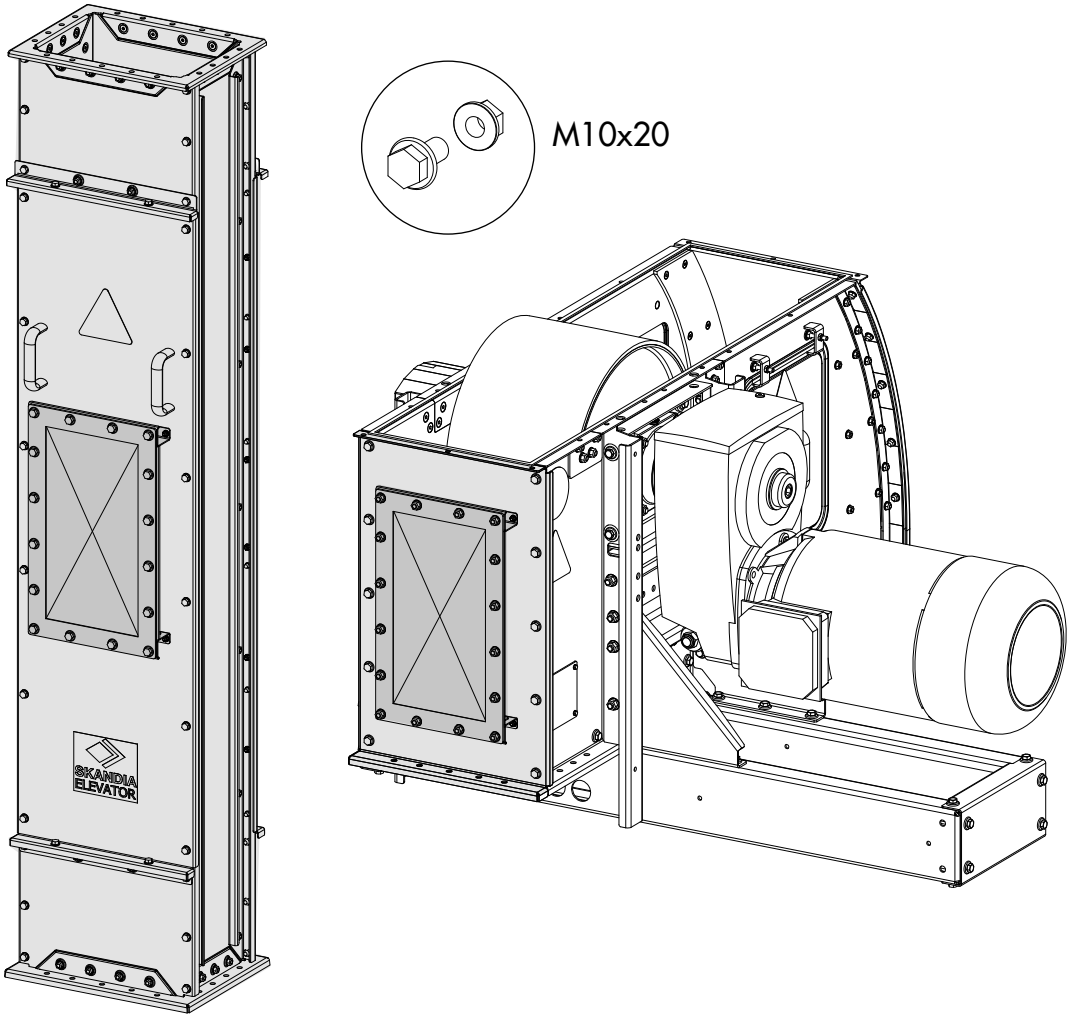
Explosions-Verschlussplatten

⚠ **WARNUNG! & WICHTIG!**

Wenn der Elevator mit Explosionspanelen versehen werden soll, werden die Explosionspanele in die dazugehörigen Schächte und die Elevatorkopfstirnseite montiert. Die ersten 2 Stück Schächte mit Explosionspanelen werden direkt am Elevatorfuß und die übrigen mit höchstens 6 m Abstand angebracht. Die Stirnfläche mit Explosionspanele im Kopf einbauen. Nur von Skandia Elevator gelieferte Explosionspanele verwenden.

⚠ **WARNUNG!**

- Niemals vor einer Explosionsentlastungsvorrichtung stehen, während der Elevator in Betrieb ist.
- Alle elektrischen Geräte dürfen nur von einem qualifizierten Elektrofachmann angeschlossen werden. Siehe die getrennten Anweisungen zum Anschließen von Elektronik.

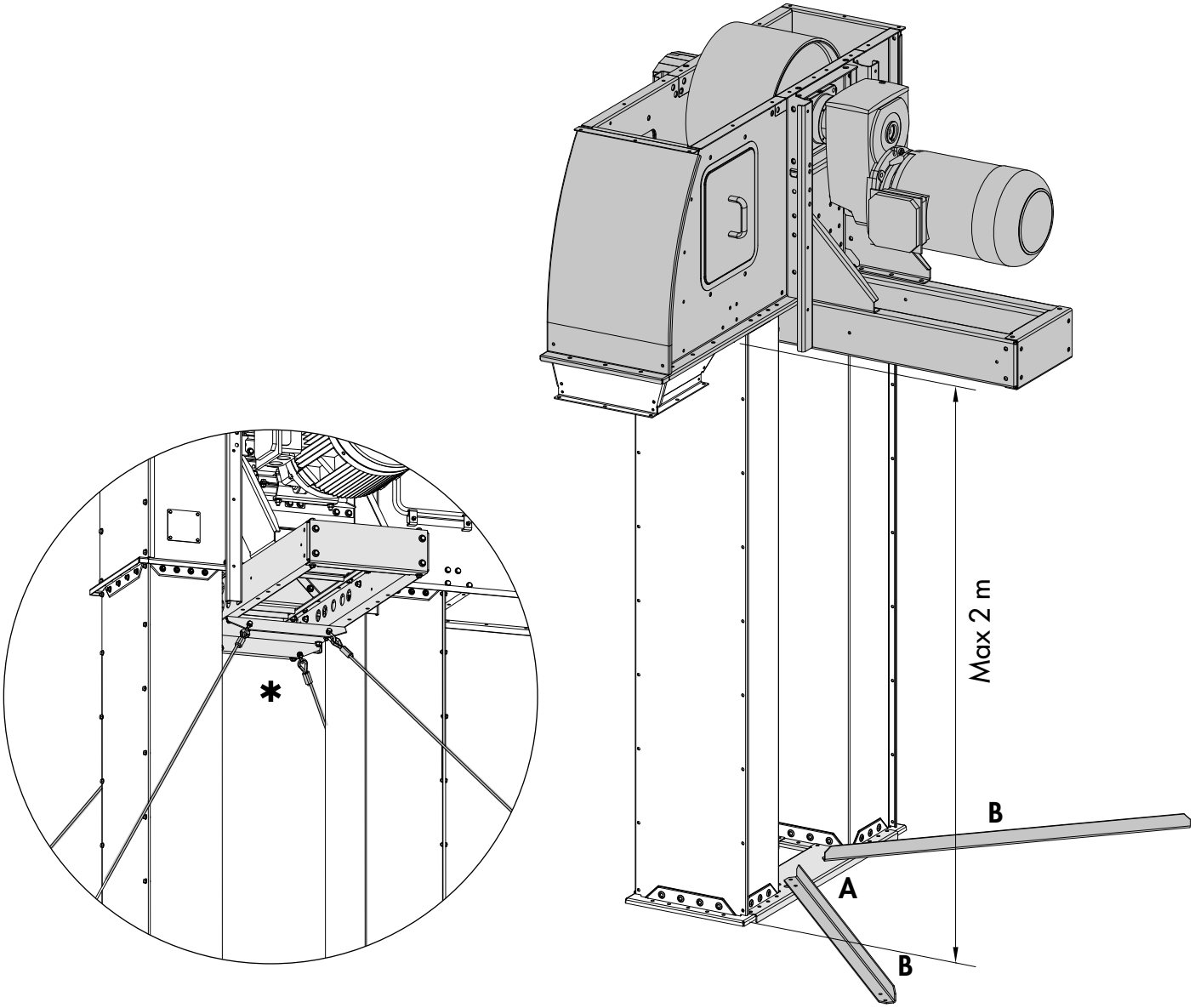


Elevatorkopf

Den Elevatorkopf einbauen.

⚠ **WARNUNG!**
Wenn die obersten Distanzbleche (A) mit den Horizontalstreben (B) der festen Konstruktion mehr als 2 m unter der Unterkante des Elevatorkopfs angeordnet sind, ist eine Drahtseilstütze* oder Ähnliches am Stützrahmen des Elevatorkopfs erforderlich. NB! Die o. g. Stützanforderungen sind eine Grundvoraussetzung für die Festigkeit des Elevators und müssen befolgt werden. Falls ein Risiko für erhöhte Windgeschwindigkeiten mit Spitzen von mehr als 42 m/s besteht, muss der Abstand zwischen den Horizontalstreben mit Hinsicht auf die erhöhte Belastung reduziert werden.

c 4 Stück Stützseile, Ø = 8 mm, werden so eingebaut, dass die gegenseitige Aufteilung auf der Fläche 90° beträgt und der Winkel der Seile 45° von der horizontalen Fläche beträgt. - Jedes Seil mit Spannschlössern bis 2,0 ± 0,5 kN spannen. - Die Seilbefestigung muss eine Belastung von mindestens 8 kN aushalten. - Schäkel M10 für die Befestigung im Stützrahmen anwenden.



Rücklaufsperre

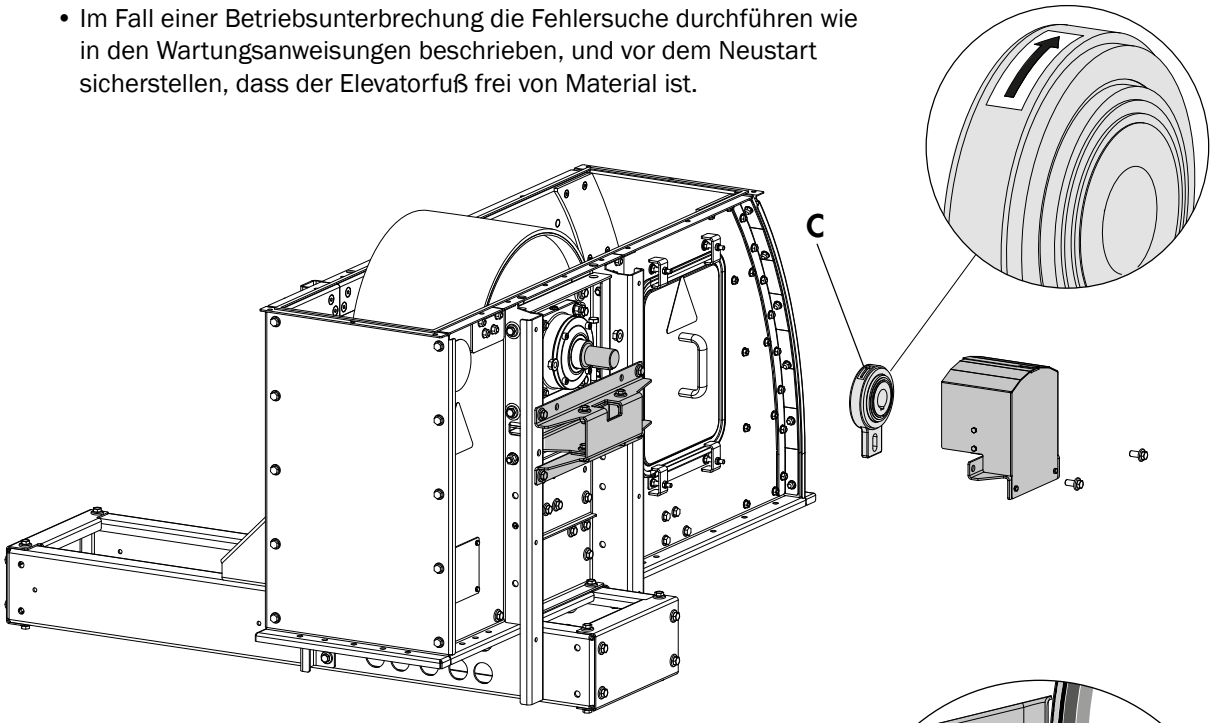
Die Rücklaufsperre verhindert das Zurücklaufen des Bechergurts, wenn der Elevator während des Betriebs anhält. Sie wird auf der Antriebswelle hinter einem Berührungsschutz geschützt montiert.

⚠ **WARNUNG!**

Sicherstellen, dass die Rücklaufsperre und der dazugehörige Berührungsschutz stets angebracht sind, außer bei der Startprobe des Elevators. Die Rücklaufsperre (C) muss so eingebaut sein, dass der aufgeklebte Pfeil zum Auslauf zeigt.

⚠ **WICHTIG!**

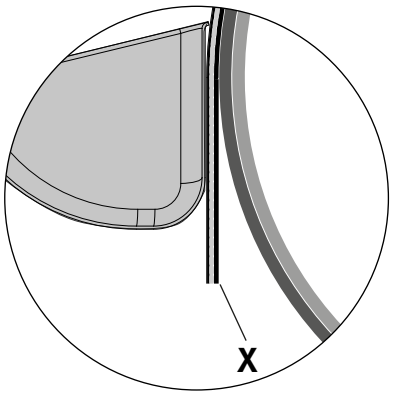
- Vor dem ersten Probestart des Elevators die Rücklaufsperre von der Antriebswelle entfernen. Sicherstellen, dass der Bechergurt in der richtigen Richtung läuft, bevor die Rücklaufsperre wieder eingebaut wird. Schäden, die durch falschen Anschluss des Rücklaufsperren-/ Getriebemotors verursacht werden, sind nicht durch die Gewährleistung gedeckt.
- Im Fall einer Betriebsunterbrechung die Fehlersuche durchführen wie in den Wartungsanweisungen beschrieben, und vor dem Neustart sicherstellen, dass der Elevatorfuß frei von Material ist.



Bechergurt

⚠ **WARNUNG!**

Der Bechergurt muss stets vor Ort mir vertikaler Kraft eingesetzt/ ausgebaut/gespannt werden, besteht das Risiko ungleichmäßiger Beladung und Einbrechen der Schächte.



⚠ **WICHTIG!**

Sicherstellen, dass der Schaufelriemen mit der stärksten Gummibeschichtung (X) (3 mm) in Richtung Umlenktrommeln montiert wird.

Überprüfen, dass der Bechergurt auf den Umlenktrommeln zentriert ist. Wenn er schief läuft, muss er eingestellt werden.

⚠ **WICHTIG!**

Um die maximale Förderleistung der verstellbaren Umlenktrommel im Elevatorfuß zu erzielen, muss sie nach dem Zusammenbau und Nachdehnen des Bechergurts in einer möglichst niedrigen Position sein.

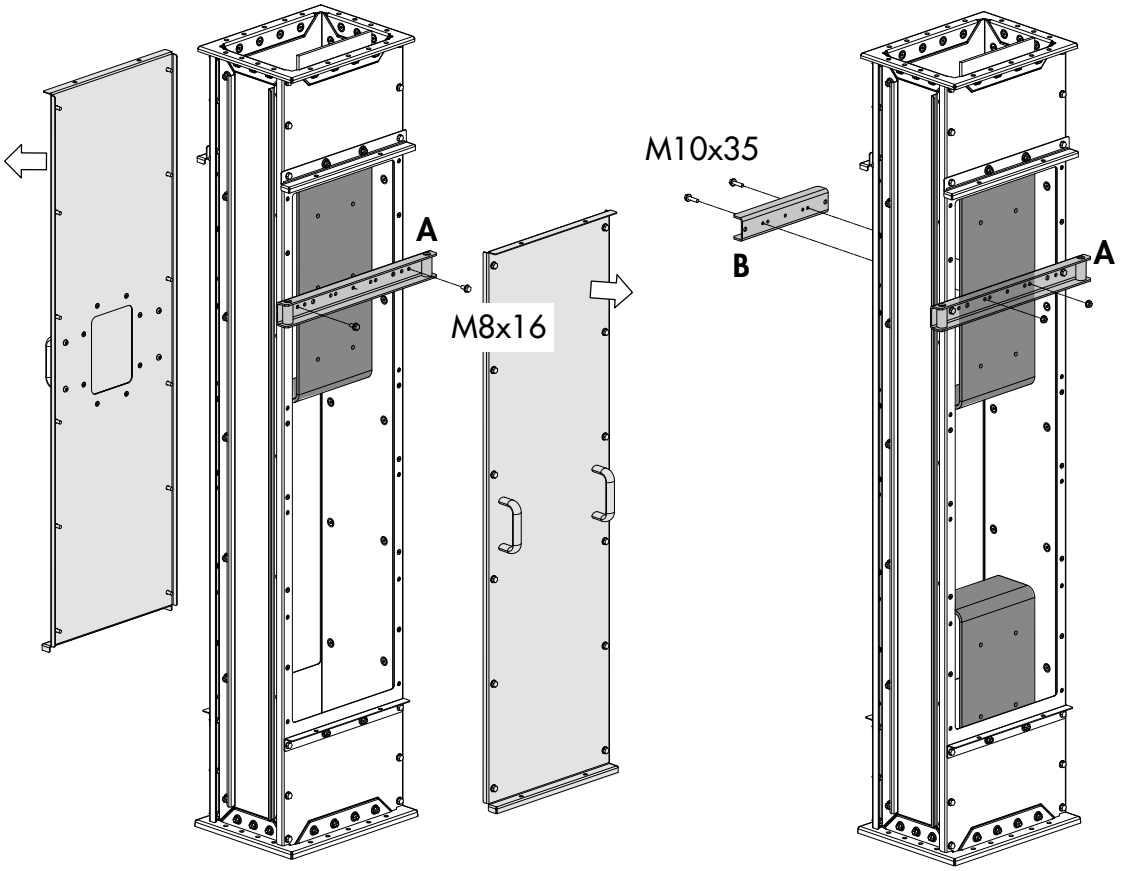
1.
Die Inspektionsöffnungen an beiden Seiten des Elevatorschachts entfernen.

2.
Das Hülsenprofil (A) auf der Rückseite des Elevatorschachts einbauen.

3.
Den Bechergurt über den Umlenktrommeln in die Einbaustellung ziehen, damit die Verbindungen in der Inspektionsöffnung positioniert sind.

4.
Das ablaufende Gurtende zwischen dem Buchsenprofil (A) und dem Trägerprofil (B) mit Mutter und Schraube einbauen. NB! Wenn die Lochmuster nicht übereinstimmen, müssen nur die äußeren Löcher verwendet werden.

5.
Die Gewindestangen (C) schmieren und in das Buchsenprofil (A) absenken.



6.
Die Gewindestangen durch das Mutterprofil (D) schrauben, so dass sie unten etwas hervorstehen.

7.
Das auflaufende Gurtende so weit wie möglich händisch nach oben ziehen und mit dem Trägerprofil (D) in das Mutterprofil (B) einpassen.

8.
Den Bechergurt spannen, indem die Gewindestangen weiter in das Mutterprofil geschraubt werden.

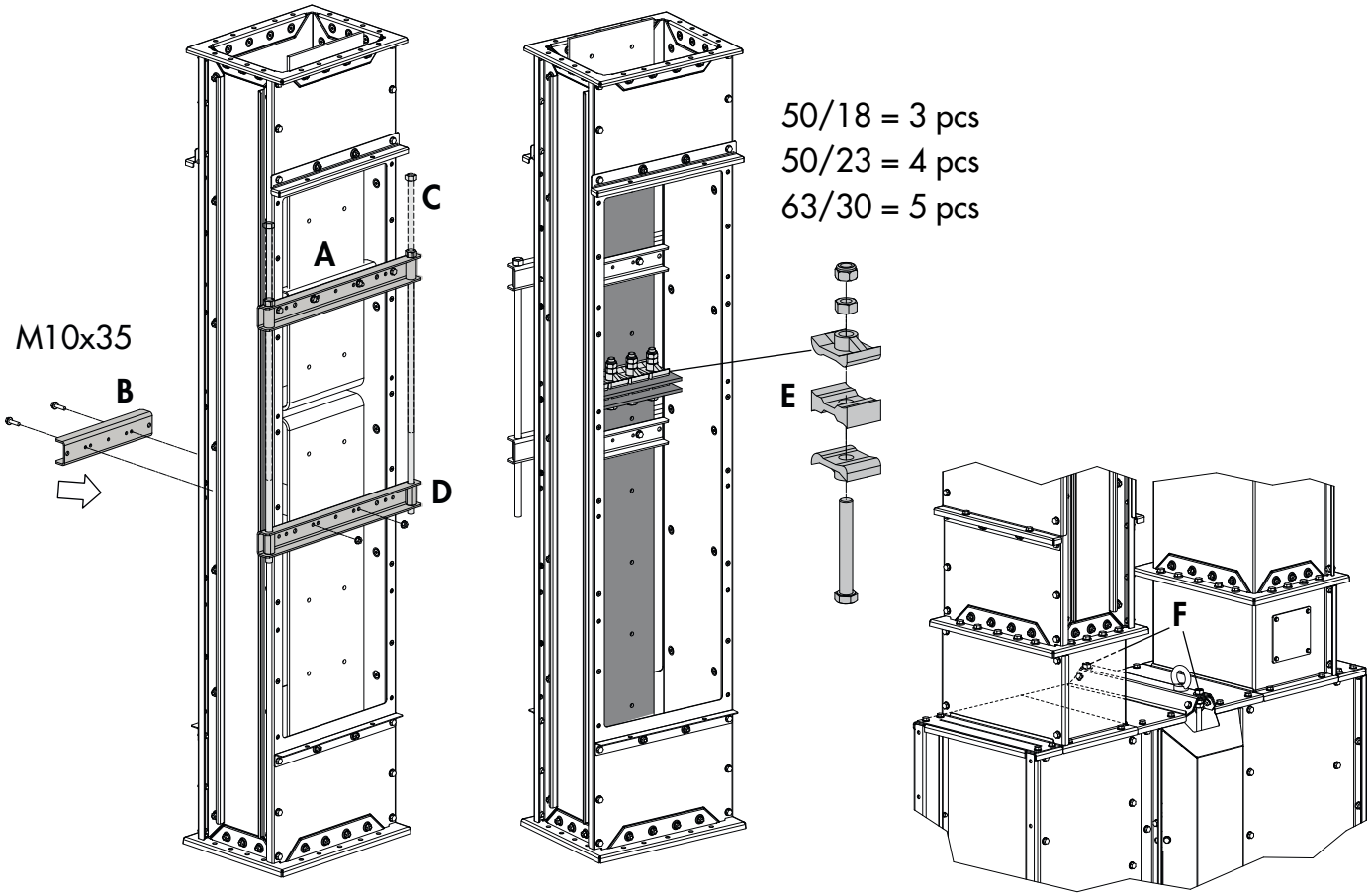
9.
Die Verbindungsbügel (E) über der Verbindung positionieren, Löcher in den Bechergurt bohren und zusammenbauen.

10.
Die Gurtenden 10 mm außerhalb der Verbindungsbügel abschneiden und die Gurtspannerprofile entfernen.

11.
Die Becher montieren wie nachstehend unter „Becher“ beschrieben.

12.
Nachdem die Becher montiert wurden, den Bechergurt mit den Spannschrauben (F) im Elevatorfuß weiter spannen. Die empfohlene Gurtspannung ist in den separaten Wartungsanweisungen im Abschnitt „Technische Daten“ angegeben.

⚠ **WICHTIG!**
Die Spannung des Bechergurts muss kurz nach der Inbetriebnahme des Elevators geprüft und eingestellt werden. Der Beschreibung in der in den separaten Wartungsanweisungen folgen.



Becher

1.

⚠ **WARNUNG!**

- Die Becher müssen so montiert werden, dass ihr Gewicht während des Aufbaus gleichmäßig auf dem Gurtriemen verteilt wird.
- Die Löffel können scharfe Kanten aufweisen.

10 Becher in Folge direkt hintereinander montieren, dann einen Abstand lassen, der 11 Bechern entspricht. Dieses Muster rund um den Gurt wiederholen.

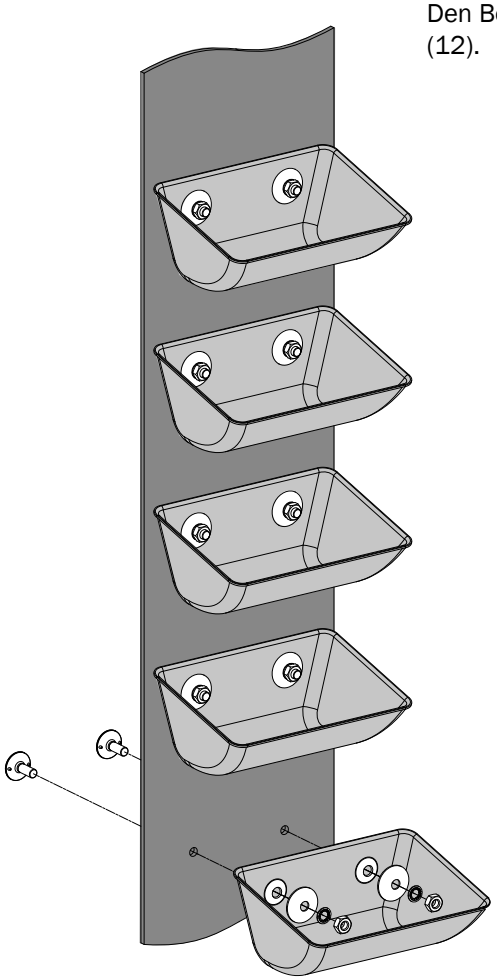
Die Hälfte der Becher im nächsten Durchgang montieren. Bei jedem Durchgang wiederholen, bis alle Becher montiert sind.

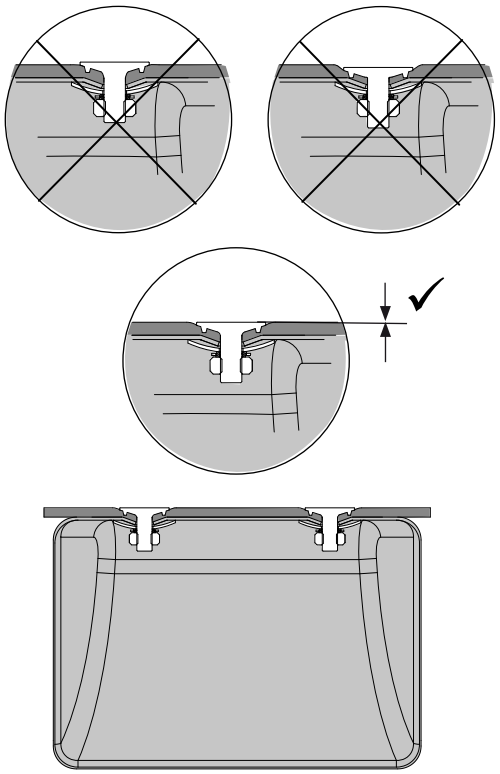
⚠ **WICHTIG!**

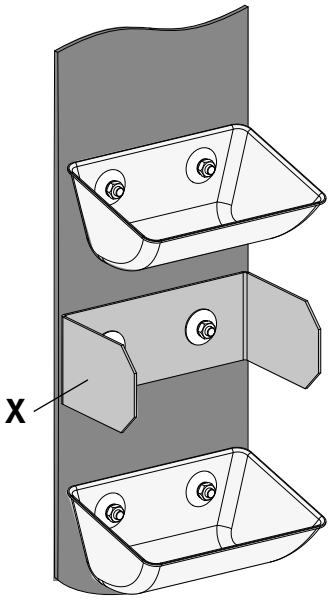
- Scheiben entsprechend der Abbildung montieren und die Muttern so fest anziehen, dass die Oberseite der Schraubenköpfe genau eine Linie mit der Oberfläche des Schaufelriemens bildet.
- Wenn Kunststoffbecher und Gurtlaufkontrolle (die induktiv ist) angewendet werden sollen, muss statt eines Bechers alle 10 Meter ein Reflektor aus Metall (X) eingebaut werden. Es sind die gleichen Schraubverbindungen wie für die Becher anzuwenden.

NB! Der Bechergurt kann nur nach oben gezogen werden, da die Rücklaufsperre verhindert, dass er sich abwärts bewegt.

2.
Den Bechergurt nachspannen, wie im Abschnitt „Bechergurt“ beschrieben. (12).







Zentrierung des Bechergurts

⚠ **WICHTIG!**

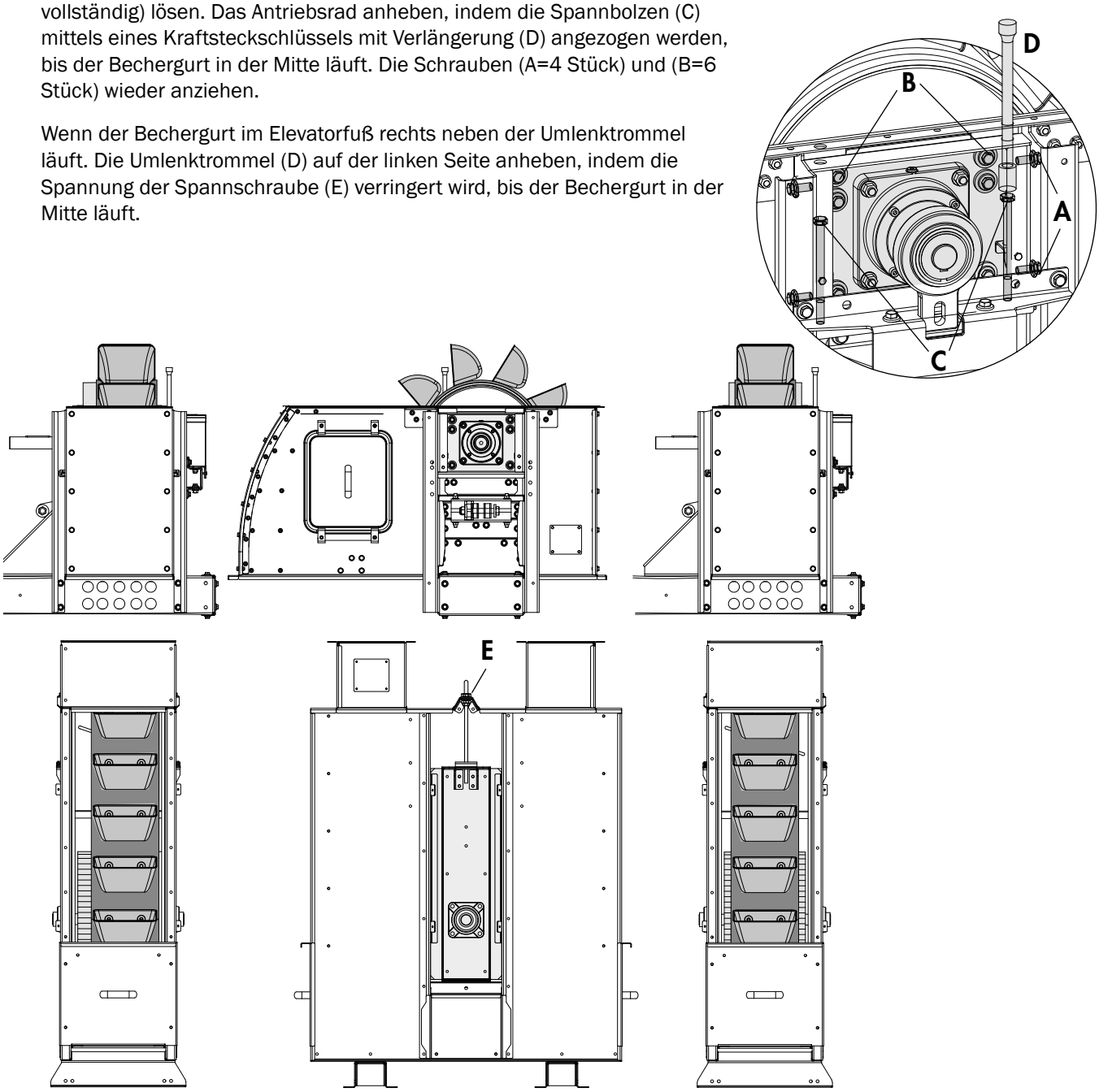
- Sicherstellen, dass der Bechergurt über dem Antriebsrad und der Umlenktrommel zentriert ist.
- Bei der Einstellung der Lage des Bechergurts auf dem Antriebsrad im Elevatorkopf ist nur eine Erhöhung der Antriebswelle zulässig. Dies erfolgt durch ein Anziehen der Justierschrauben (C).

Überprüfen, wie der Bechergurt auf dem Antriebsrad und der Umlenktrommel läuft. Läuft er schräg, muss er zentriert werden.

Beispiel:

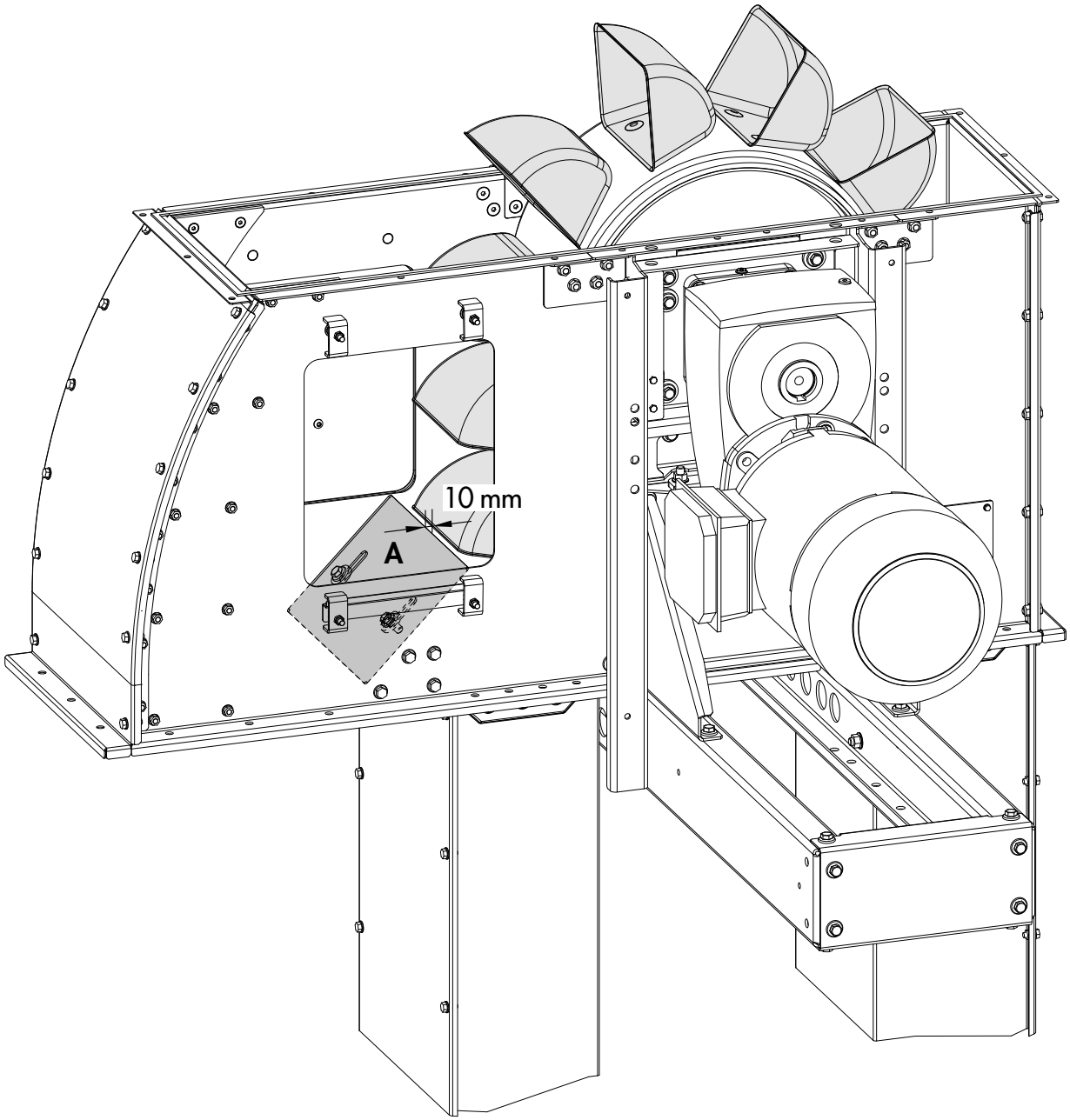
Wenn der Bechergurt im Elevatorkopf rechts neben dem Antriebsrad läuft, die Schrauben (A=4 Stück) und (B=6 Stück) auf der rechten Seite (nicht vollständig) lösen. Das Antriebsrad anheben, indem die Spannbolzen (C) mittels eines Kraftsteckschlüssels mit Verlängerung (D) angezogen werden, bis der Bechergurt in der Mitte läuft. Die Schrauben (A=4 Stück) und (B=6 Stück) wieder anziehen.

Wenn der Bechergurt im Elevatorfuß rechts neben der Umlenktrommel läuft. Die Umlenktrommel (D) auf der linken Seite anheben, indem die Spannung der Spannschraube (E) verringert wird, bis der Bechergurt in der Mitte läuft.



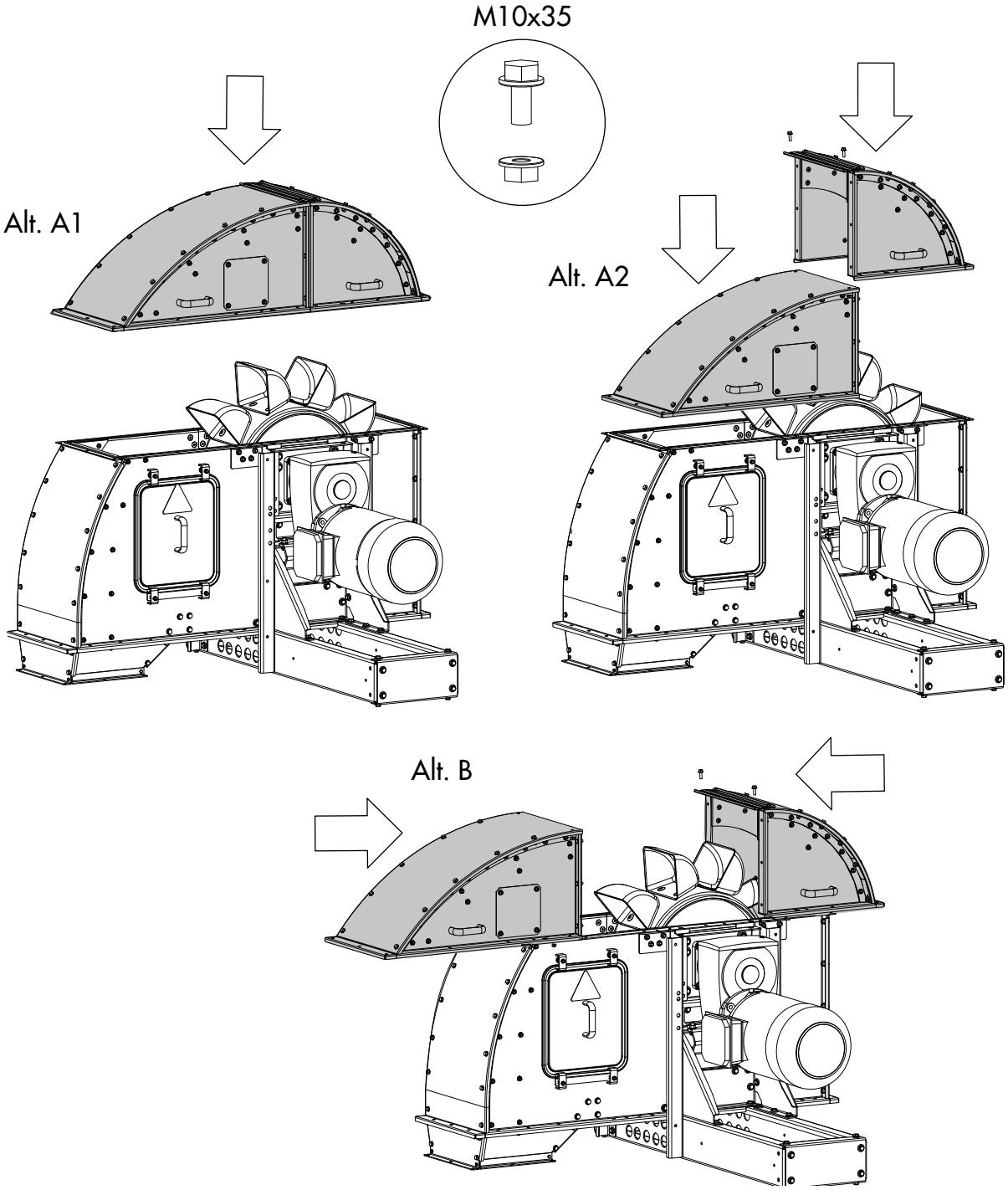
Einstellen der Spritzschutzvorrichtung

Einstellen der Spritzschutzvorrichtung



Elevatorhaube

Haubenteile an ihren Platz heben (Alt. A) oder sie in ihre Stellung schieben (Alt. B) und fest einbauen.



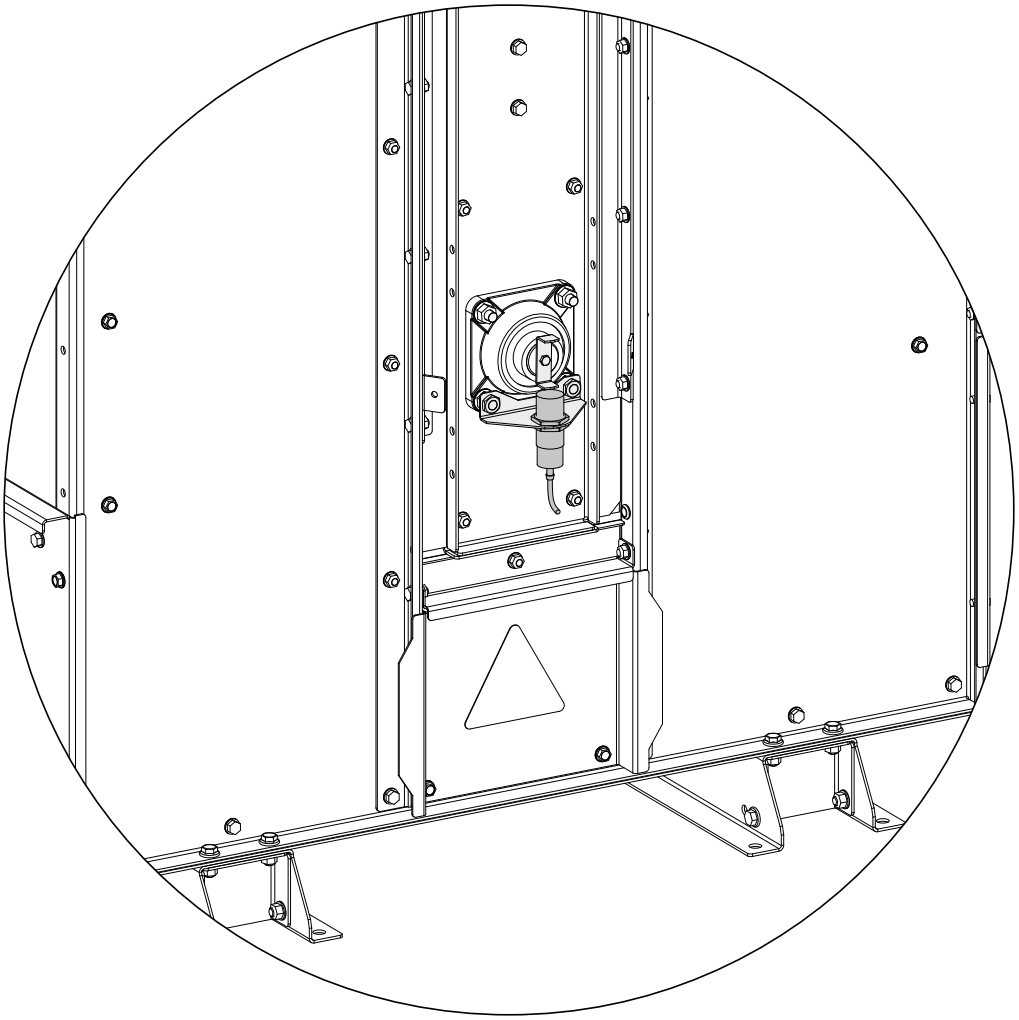
Drehzahlwächter

⚠ **WARNUNG!**

- Sicherstellen, dass der Drehzahlwächter während des Betriebs eingeschaltet ist.
- Alle elektrischen Geräte dürfen nur von einem qualifizierten Elektrofachmann angeschlossen werden. Siehe die getrennten Anweisungen zum Anschließen von Elektronik.

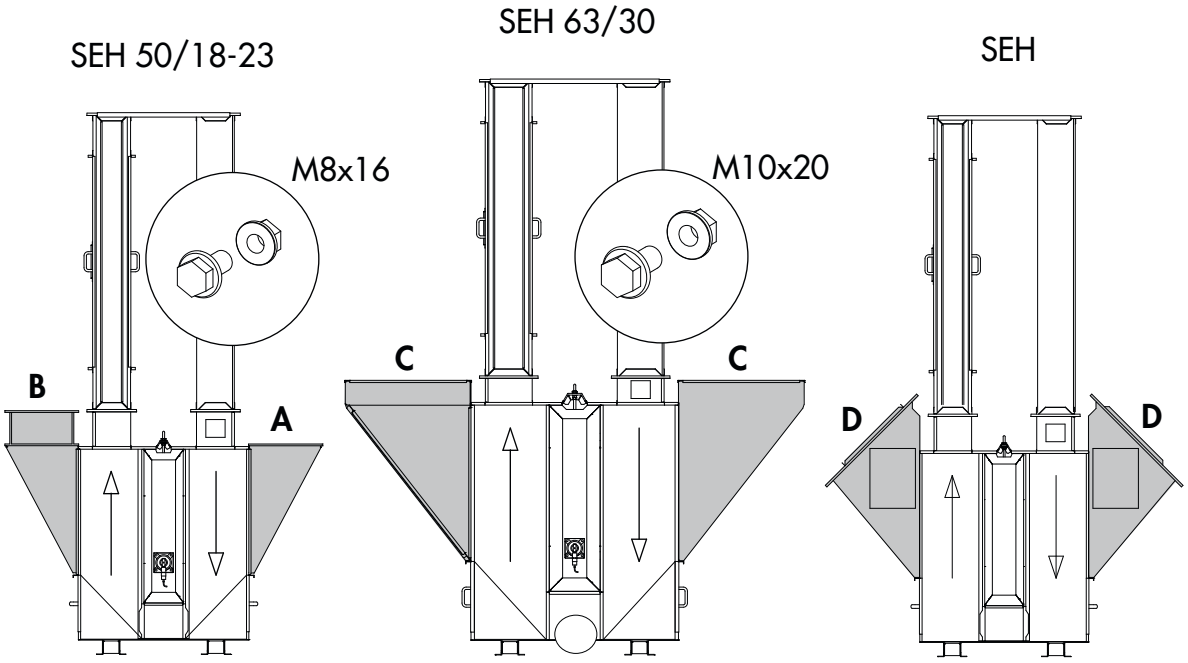
Der Drehzahlwächter hält den Elevator an, wenn der Bechergurt schlupft.

Den Drehzahlwächter in den Halter montieren, der sich am Elevatorfuß befindet.



Einlauf

Vorbereitung und Montage von Einlauftrichtern (A/B/C) oder Anschlusstrichter (D) gemäß Kapitel "Vor dem Anschluss" und "Anschluss der Maschine" durchführen.



Wasserdichtung

⚠ **WICHTIG!**

Wenn der Aufbau im Freien erfolgt, alle Schrauben, Flansche und Abkantungen mit Silikon abdichten.

SKANDIA
ELEVATOR

SKANDIA ELEVATOR AB
KEDUMSVÄGEN 14, ARENTORP
S-534 94 VARA, SWEDEN

PHONE +46 (0)512 79 70 00
FAX +46 (0)512 134 00

INFO@SKANDIAELEVATOR.COM
WWW.SKANDIAELEVATOR.COM